

## Büchertisch

---

tägige Andacht zum hl. Joseph, hl. Thaddäus und zur hl. Theresia v. K. I. und zu den armen Seelen im Fegfeuer in großen Familiensorgen. Bei Erhörnung ein Heidenkind und Veröffentlichung.

J. E. M.: Eine schwer heimgesuchte Familie bittet um das Gebet zur Mutter von der immerw. Hilfe, zum hl. Joseph, hl. Antonius, hl. Judas Thadd. und zum sel. Br. Konrad um Hilfe in geschäftlicher und finanzieller Not und anderen Anliegen. Bei Erhörnung Almosen, Wallfahrt und Veröffentlichung.

Gr. Jöllnik: Bitte um das Gebet zur lb. Gottesmutter, zum hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius und zur hl. Theresia v. K. I. um Gesundheit und Segen meiner Kinder, um Sinnesänderung meines Mannes und für meine schwerranke Schwester.

Bochum: Bitte um eine neuntägige Andacht zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Joseph und hl. Antonius um Sinnesänderung und Befreiung von der Trunksucht.

## Es starben im Herrn

Salzbergen: Frau Hemelt, große Wohltäterin unserer Mission.

Markt-Wala: Maria Hauser. Viehöfen: Gertrud Reil. Duisburg: Wwe. Pootmann. Elisenhof: Josefa Esser. Irrel: Frau Adam. Straumeln: Fr. Wwe. Vidarh. Griesborn: Fr. Kath. Tönnies. Milchenbach: Karl Tröster. Nattenheim: Joh. Baptist Stodemer. Köln: Barthel

Becker. Gressenich: Arnold von Agris. Blettenberg: Albert Beil. Bergstein: Fr. Mikrollh. Stolberg: Frau Bardenheuer. Kempen: Jakob Hendricks. Erier: Kath. Lauer. Bonn: Fr. B. Schäfer. Imgenbroich: Hilarius Strauch. Rolandswerth: Elise Bündgen. Regensburg: Hochw. H. Jakob Lehrer. Zelligen: Viktoria Staab. Rötting: Ernst Zeuner.

## Büchertisch

Die grüne Schule im Märchenwald beim alten Haus. Von Wilhelm Matthiesen. Mit Bildern von Joh. Thiel. 128 Seiten. Mf. 2.50; in Leinwand Mf. 3.80. Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Die Kinder vom Alten Haus sind ein wenig älter geworden und müssen jetzt in die Schule gehen. Aber sie sollen darin nicht ohne die schönen Märchen und ohne die lieben Tiere sein. Darum kommt der Riese Döres, packt die Schule mit-samt den Schülern und dem Lehrer unter seinen Arm und trägt sie in den Wald beim Alten Haus. Und nun geht die Schule los. Alles muß lernen, sogar die Tiere. Und Frühling, Sommer, Herbst und Winter gehen durch die grüne Schule. Auch der heilige Nikolaus, das Christkind und der Osterhas. Das ist ein feines Buch, die Geschichte von der grünen Schule beim Alten Haus, und schöne Bilder von Johannes Thiel sind darin.

Von Stromern und Vagabunden. Nach ihren eigenen Geständnissen erzählt v. Stephan Berghoff. Mit Bildern von Johannes Thiel. 156 Seiten; geheftet Mf. 2.20; in Leinwand Mf. 2.80. — Verlag: Herder, Freiburg i. Br.

Stephan Berghoff gibt in seinem Buch ein paar Landstreicher-Lebensbeichten wieder, so wie sie ihm zuteil wurden. Daher rührt wohl die Unmittelbarkeit die-

ser Geschichten, daher kommt es, daß in ihnen die eigene Lust, das uns so wesen-sfremde Gemisch von Lebensleichtig-keit und Schwermut des Landstreicher-tums ist. Das Leben auf der Landstraße ist greller, abwechslungsreicher als das unserer arbeitsamen Ausgeglichenheit. So kann es geschehen, daß diese Men-schen im Guten höher und im Bösen tiefer als wir gelangen. Die Gelegenheit da-zu geben ihnen die immer neuen erregen-den Abenteuer der Landstraße. Daher leitet dieser ungeschminkte Bericht seine Bedeutung: beispielhaft und doch ganz unpädagogisch spannend, stehen Bilder erschütternder Menschlichkeit vor uns ne-ben anderen tierischen armseligen Ver-kommens.

Frau Lia und der Knabe mit den Ger-stenbrotten. Eine biblische Geschichte v. Josefina Gräfin Lerchenfeld. 32 Seiten und 8 Kupfertiefdruckbilder. Mf. 0.40. Verlag „Ars sacra“ Josef Müller, München 13, Friedrichstraße 18.

Wie die arme fränkische Näherin Lia von Capharnaum ihren Wunsch erfüllt bekam, den Herrn Jesus beherbergen zu dürfen — in Gestalt nämlich eines noch ärmeren, mißhandelten Waisenknaben — und wie sie in ihren alten Tagen noch glücklich wird in Entfaltung ihrer ver-kümmerten Mütterlichkeit: kurz wie „erlösende Liebe“ zu „erlöster Liebe“ wird.